

Gilly

Schulort:	Gilly	Kanton 1799:	Léman	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Rolle	Kanton 2015:	Waadt
		Agentschaft 1799:	Gilly	Gemeinde 2015:	Gilly
		Kirchgemeinde 1799:	Bursins		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 156-157v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1927: Gilly, [http://www.stapferenquete.ch/db/1927].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Gilly (Niedere Schule, reformiert) - Gilly (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				

15.03.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Gilly
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	C'est un Village
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	C'est une Commune.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	De la paroisse de Bursins et de l'Agence de Gilly
I.1.d	In welchem Distrikt?	District de Rolle
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton du Léman
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Dans la circonference du premier quart d'heure sont le village de Gilly, le hameau de Vincy et huit maisons isolées Dans la circonference du second quart d'heure cinq maisons isolées
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Le Village de Gilly, le Hameau de Vincy les maisons Saint Vincent; Pomairry, la Vissenche la Gillière la Creusette, la Bossenas, la Pralie, la Piece. sont dans le premier quart d'heure de circonference. Les maisons comprises dans le second quart d'heure sont le Perruel, la Dolle, Beaulieu, Pomairry et les Vaux.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Gilly quatre vingt cinq enfans, Vincy six, la Creusette deux et la Pralie deux.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[Seite 2] A la distance d'une lieue sont les ecoles de Mont et de Begnin a trois quarts sont celles de Rolle, Bugnau, Luins, Bursinel et Duilly, celle de Vinzel. à demi lieue et celles de Tartegnin et Bursins à quart de Lieue.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ils sont distribués en six classes

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	La lecture, l'écriture, la Religion, l'ortographe l'arithmetique et le chant des psaumes.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	On la tient toute l'année. Il y en a deux par jour, excepté le Samedi qu'il n'y en a qu'une, chaque école dure en hyver trois heures, en été plus ou moins selon le nombre d'Enfants Il y a encore une ecole le Dimanche depuis Paques a St. Michel
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	La Bible, le Testament, le catechisme retouché d'Ostervald les Psaumes et l'abrégé de la grammaire de Restaut.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Voyez ci dessus article six

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Le ci devant Seigneur ensuite de la nomination faite par le citoyen Pasteur conjointement avec des membres du consistoire.
III.11.b	Auf welche Weise?	Jacques Abram Forestier
III.11.c	Wie heisst er?	De Cully
III.11.d	Wo ist er her?	[[Seite 3] Dix-neuf ans et demi
III.11.e	Wie alt?	Il n'est pas marié.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Depuis trois ans et trois mois
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Il a été auparavant chez son père et n'a point eu d'autre vocation.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Il lit en chaire et conduit le chant des psaumes tous les Dimanches et fait outre cela une prière publique chaque semaine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Quatre-vingt et quinze.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	L'école ne possède aucun fond; mais le régent tient de la Commune un jardin d'assez bon terrain et un plantage de médiocre terrain.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Non.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Aucun particulier ne paye pour y être admis
IV.15	Schulhaus.	Il appartient à la Commune.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Il est vieux et en mauvais état
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Il n'y en a qu'une pour l'école; dans le bâtiment de l'école.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Non.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	La Commune.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	[Seite 4] Deux-cent-huitante-huit francs, dont deux-cent quarante par la Commune et quarante-huit par la bourse des pauvres
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	En argent, le Régent jouit en outre d'une parcelle de bois comme un bourgeois.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

A Gilly ce 15.e Mars 1799. Jacques Abram Forestier

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 156-157v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 30.04.2013
 Datum des Schreibens 15.03.1799
 Faksimile 1927BAR_B0_10001483_Nr_1442_fol_156-157v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Forestier
 Verfasser Vorname Jacques Abram
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Gilly				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Léman	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Rolle	Kanton 2015	Waadt
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Gilly	Amt 2000	Nyon
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bursins	Gemeinde 2015	Gilly
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	512247				
Geo. Länge	145788				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gilly (ID: 2594)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 6
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	95	
Kommentar		

2. Schule: Gilly (ID: 3156)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	08.04.1799	
Ende	11.11.1799	
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4813)

Name: Forestier

Vorname: Jacques Abram

Herkunft: Cully

Konfession: reformiert

Alter: 19

Im Ort seit: 3 Jahren

Geschlecht: Mann

Lehrer seit: 3 Jahren

Zivilstand: ledig

Erstberuf: Keine Angaben

Hat er eine Familie? Nein

Zusatzberuf: Vorsänger

Anzahl Kinder:

Vorbeter

Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben